

CARINA & PETER WOHLLEBEN

Wie schläft DER WALD?

ILLUSTRIERT VON
DIANA KOHNE

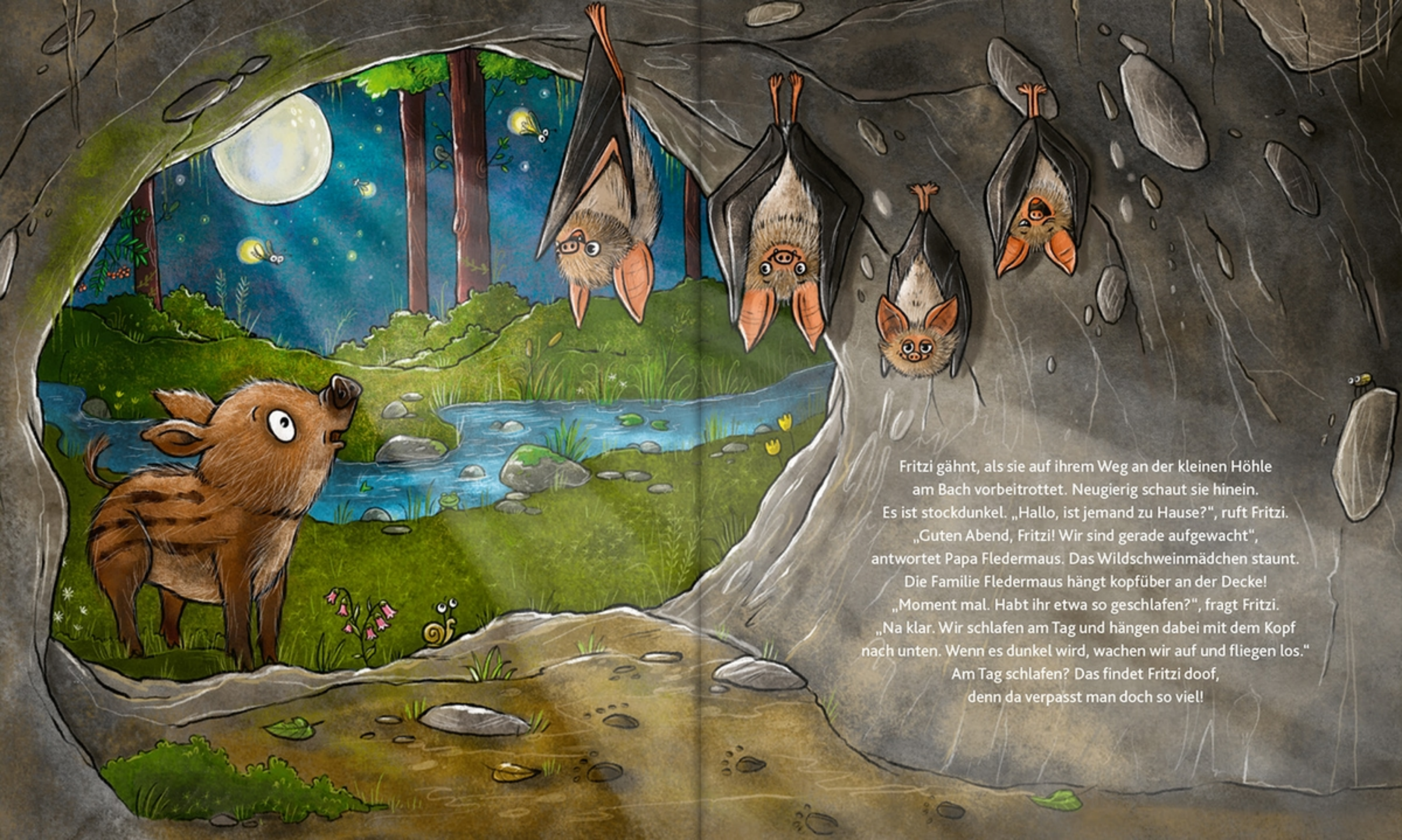


Oetinger
natur

Oetinger



Das kleine Wildschweinmädchen bleibt stehen und lauscht dem Zwitschern der Vögel. Da raschelt es plötzlich hinter ihm. „Nanu, was war denn das?“, wundert sich Fritzi und dreht sich um. Dort steht ein Reh. Es scharrt mit seinen Füßen auf dem Waldboden. „Was machst du denn da?“, fragt Fritzi neugierig. „Ich baue mir eine Kuhle zum Schlafen und schiebe die Blätter beiseite. Gute Nacht, Fritzi!“
Alleine auf dem Boden schlafen?
Das ist Fritzi viel zu ungemütlich! Sie läuft weiter.



Fritzi gähnt, als sie auf ihrem Weg an der kleinen Höhle am Bach vorbeitrottet. Neugierig schaut sie hinein. Es ist stockdunkel. „Hallo, ist jemand zu Hause?“, ruft Fritzi. „Guten Abend, Fritzi! Wir sind gerade aufgewacht“, antwortet Papa Fledermaus. Das Wildschweinmädchen staunt. Die Familie Fledermaus hängt kopfüber an der Decke! „Moment mal. Habt ihr etwa so geschlafen?“, fragt Fritzi. „Na klar. Wir schlafen am Tag und hängen dabei mit dem Kopf nach unten. Wenn es dunkel wird, wachen wir auf und fliegen los.“ Am Tag schlafen? Das findet Fritzi doof, denn da verpasst man doch so viel!



Nur der runde Mond leuchtet hell, als Fritz zu der Brombeerhecke zurückkommt. Jetzt ist sie ganz schön müde! Aber sie möchte nicht so schlafen wie die anderen Waldtiere. Alleine, hoch oben in einem Baum oder hängend, das gefällt ihr nicht! Fritz schlüpft in die Hecke. Da liegt ihre Familie: Fritz' Geschwister haben sich kreuz und quer übereinandergelegt und kuscheln sich fest an die Eltern. Das sieht gemütlich aus!